Mein Kunsthaus – Dein Kunsthaus

Workshop zur Kunsthaus-Erweiterung für Mitglieder und ihre Freunde am 8. Juni. Eine Einladung, Neues zu erfahren, Angebote zu entwickeln und mitzuentscheiden.

Kennen Sie das: Gute Einfälle haben, aber nicht wissen, wo Sie sie platzieren sollen? Kollegen, die Sie mit Fragen löchern, anstatt sich selbst zu informieren? Jetzt ist die Gelegenheit: Geben Sie sich einen Ruck, speichern Sie Ihre Ideen, schnappen Sie sich diese Leute und nutzen Sie gemeinsam die Chance, sich zu informieren und das zukünftige Angebot im neuen Kunsthaus mitzugestalten! In einem Workshop am Freitag, 8. Juni, von 17 bis 19 Uhr im Vortragssaal des Kunsthauses wird das möglich.
Das Programm ist kurzweilig! Nach einem Überblick, wie sich die Räume für Kunst und Publikum seit der Verabschiedung des Vorprojekts im vergangenen Sommer entwickelt haben, werden Sie die ersten Personen ausserhalb der Projektorganisation sein, die die Oberflächen des Erweiterungsbaus von David Chipperfield sehen und berühren können.
Dann ist Fantasie gefragt, Ihr Rat und Ihr Engagement, in einer von vier Arbeitsgruppen. Die Ergebnisse werden protokolliert und hinterher im Plenum diskutiert.

1. Mehr Kunst der Gegenwart?!
Philippe Büttner wird das Programm des neuen Kunsthauses im Herbst in einer Ausstellung exemplarisch vorstellen. Welchen Kriterien folgt die Auswahl? Welche Kunst möchten Sie sehen? Werden die Erwartungen der ganzen Zürcher Bevölkerung erfüllt werden können?

2. Welche Zukunft hat die Mitgliedschaft?
Vor Carin Cornioley können Sie Ihre Bedürfnisse darlegen. Ob Leistungen für die ganze Familie oder Club-Veranstaltungen mit anspruchsvollem Programm in der «Member's Lounge»: Es gilt, miteinander Aktivitäten zu entwickeln und Angebote für Menschen zu gestalten, die Sie gerne zur Kunst und ins Kunsthaus bringen möchten.

3. Wie gewinnen wir die Volksabstimmung?
Wenn der Gemeinderat im Sommer der Kunsthaus-Erweiterung zustimmt, kann das Volk voraussichtlich im November über die Vorlage entscheiden. Björn Quellenberg stellt Überlegungen zur Kampagne «Ja zum Kunsthaus!» vor. Was davon überzeugt Sie? Welche Botschaft kommt an? Welche Argumente würden Sie wählen, um Kritiker ins Boot zu holen?

4. In welche Angebote lohnt es sich, zu investieren?
Das Neue Kunsthaus folgt einem Business-Plan. Wie bisher soll der Betrieb zu mehr als der Hälfte aus eigenen Mitteln finanziert werden. Hans Peter Meiers Ziel ist, die Ertragskraft zu steigern. Der Shop, die Bar, der Festsaal – die Sortiments- und allgemeine Preisgestaltung – sind Hebel. Welche neuen Angebote erwarten Sie im Shop? Welche Gastronomie wünschen Sie sich für den Heimplatz und was wären innovative Veranstaltungs-Formate, die für das Kunsthaus rentabel sein könnten?

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt – ein guter Teil der Plätze für Jugendmitglieder reserviert. Der Eintritt ist frei und als kleine Aufmerksamkeit wird anschliessend ein Apéro serviert. Wählen Sie aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis eine Person, die selber kein Mitglied ist und bringen Sie sie mit!

Ihre Anmeldung muss die Vor- und Zunamen beider Teilnehmer/innen sowie die E-Mail enthalten. Schreiben Sie uns in zwei Sätzen, was Sie zur Teilnahme motiviert und welche Ideen Sie mit uns teilen möchten. Dann können wir uns in den Workshops diesen widmen.

An welcher der Arbeitsgruppen möchten Sie am liebsten teilnehmen? Bitte wählen Sie einen Favoriten aus und eine zweite Option.

Carin Cornioley nimmt alle Ihre Informationen bis zum 11. Mai entgegen unter cc@kunsthaus.ch.

In der letzten Mai-Woche erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und weitere Angaben zum Ablauf. Sollten die Plätze bereits früher vergeben sein, bekommen Sie umgehend Bescheid.

Workshop mit:
Dag Vierfuss (Projektleiter Nutzer/Betreiber), Philippe Büttner (Sammlungskonservator), Hans Peter Meier (Finanzchef), Björn Quellenberg (Leiter Presse und Kommunikation), Carin Cornioley (Mitgliedersekretariat), Nadja Schnetzler (Moderatorin).

Eine gemeinsame Initiative der Einfachen Gesellschaft Kunsthaus Erweiterung und der Zürcher Kunstgesellschaft.

Pfau aus Eintrittsbuttons, gestaltet von Fabio Zöbeli